Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.10.2011
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Klosterhof, Schloßstraße 57,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr André Saage

stellv. Vorsitzender

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der CDU/FDP

Frau Birgit Meiling

Herr Volker Riedel

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Vertretung für Herrn Günther Stoß

Verwaltung

Frau Gudrun Fräßdorf

Frau Renate Isermann

SGV Kultur

SGV Schulen und Kita

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Norbert Knichal

Herr Henry Niestroj

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Günther Stoß

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	5	0	5	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 1.9.2011

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	5	0	2	0	3

**4. Gebührensatzung der Musikschule Coswig (Anhalt)
Vorlage: COS-BV-410/2011**

Der Vorsitzende übergab Frau Isermann das Wort zur Erläuterung der Beschlussvorlage.

Frau Isermann verwies auf den Beschluss des Stadtrates zum Haushaltskonsolidierungskonzept. Auf der Grundlage einer Kalkulation wurde festgestellt, dass die Ausgaben für die Musikschule die Einnahmen übersteigen. Es entsteht ein Defizit bei der Betreuung der Musikschule. Die Berechnung des Defizits ist in der Anlage beigefügt. Die Gebühren wurden alle auf 2,00 € pro Monat erhöht. Im Vergleich zu den Musikschulen im Umkreis liegen die für den Besuch unserer Musikschule geplanten Gebühren noch unter den Gebühren der benachbarten Einrichtungen.

Frau Isermann erläutert die einzelnen Änderungen in der Gebührensatzung der Musikschule. Im § 2 Abs.1 Ziffer a) bis e) der Gebührensatzung wurde das Wort „vokalen“ eingefügt, das heißt stimmlich-Gesang, bisher gab es nur instrumentalen Einzelunterricht. Auch Ziffer i) wurde neu eingefügt, da es diese Unterrichtsform in der Musikschule zwar gab, aber nicht gebührenpflichtig war.

Im § 3 Abs.3 der Gebührensatzung wurde Harfe und Schlaginstrumente ergänzt, da diese Instrumente für die Bereitstellung nicht enthalten waren. Auch im § 5 Abs. 2 der Gebührensatzung wurde die Abmeldung auf den 01.06. des betreffenden Schuljahres geändert. Begründung hierfür ist, dass die Abmeldungen zu spät eingegangen sind und oft schon Ferien waren.

Stadtrat Nocke fragt an, wie 2011 die Förderung für die Musikschule aussieht?
Frau Isermann informiert, dass ca. 50 T€ Förderung für die Musikschule zu erwarten sind.

Stadtrat Siegert fragt an, ob zu den Bewirtschaftungskosten alle Kosten zählen, die für die Betreuung der Einrichtung notwendig sind?

Frau Isermann erläutert, dass auch die Erhöhung der Bewirtschaftungskosten berücksichtigt wurden.

Stadtrat Nocke fragt an, was die Ortsteile zu dieser Änderung der Gebührensatzung sagen?

Frau Isermann informiert darüber, dass die Ortsteile in denen schon beraten wurde, dieser Änderung zugestimmt haben.

Stadtrat Nocke äußerte, dass die Musikschule ja eine freiwillige Aufgabe ist, aber das Angebot eine sehr gute Qualität hat.

Stadträtin Meiling fragt an wie viele Erwachsene am Unterricht der Musikschule teilnehmen?

Frau Isermann informierte, dass 5 - 6 Erwachsene, auch Erzieher, dies in Anspruch nehmen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	5	0	5	0	0

5. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Stadtrat Riedel fragt an, ob die Veranstaltung "Coswiger Nacht der Nachwuchsbands" schon ausgewertet wurde?

Frau Fräßdorf informierte, dass mit dieser Veranstaltung jungen Nachwuchsbands die Gelegenheit gegeben wurde, unter professionellen Bedingungen sich dem Publikum zu präsentieren. Insgesamt hatten sich 10 Bands beworben, 7 Bands konnten ihr Können zeigen. Trotz der geringen Besucherzahl war es eine interessante und gelungene Veranstaltung. Diese Veranstaltung war ja die erste Veranstaltung dieser Art für Coswig und könnte eine feste Größe werden im Veranstaltungskalender. Zum Stadtfest wird eine ähnliche Veranstaltung im Flämingbad stattfinden.

Stadtrat Nocke fragt an, ob die Problematik „Marina“ aus der letzten Sitzung weiter verfolgt wurde?

Frau Fräßdorf informiert, dass dies Thema der letzten Bürgermeister-Dienstberatung war.

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses planmäßig am 10.11.2011 wäre. Er empfiehlt, da es zur Zeit keine Thematik gibt, diese Sitzung ausfallen zu lassen. Bei eventuell anfallenden Themen, die zu beraten wären, kann jederzeit eine Sitzung einberufen werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem einstimmig zu.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 2.11.2011

Saage
Ausschussvorsitzender

Fräßdorf
Protokollantin